

## Überstunden ohne Ende, keine Pausen – muss ich das akzeptieren?

Immer mehr Arbeit – aber mit denselben oder sogar immer weniger Beschäftigten. In vielen Kliniken, Heimen und Pflegediensten geht das schon seit Jahren so. Auf Kosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Pflegebedürftigen. Formal gilt der Dienstplan, tatsächlich aber müssen fast täglich Überstunden geleistet werden. Freie Tage, freie Wochenenden sind Luxus, häufig wird man zum Einspringen genötigt. Und das Arbeitstempo steigt ins Unerträgliche, an Pausen ist nicht zu denken.

Grundsätzlich: Es ist die Pflicht des Arbeitgebers, für eine ausreichende Personalbemessung zu sorgen. Die muss so gestaltet sein, dass Ausfälle durch Krankheit, Urlaub oder Fortbildungen von vornherein mit eingerechnet wurden. Und selbstverständlich muss die Arbeit auf der Basis geltenden Rechts erfolgen, d.h. Arbeitszeitgesetz, Arbeitsschutzgesetze und Tarifrecht sind zwingend umzusetzen. Nehmen Sie Ihre Rechte als Arbeitnehmer/in wahr, lassen Sie nicht zu, dass sich der Arbeitgeber auf Ihre Kosten um seine Verpflichtungen herumdrückt.



Anlaufstelle dafür ist die/der Vorgesetzte, aber auch die Mitarbeitervertretung. DBfK-Mitglieder können Einzelfall- bzw. Rechtsberatung durch ihren Verband in Anspruch nehmen. Das wirkt!